

Rückmeldung Vorbereitungsdienst GYM Baden-Württemberg

Beitrag von „CDL“ vom 28. September 2019 21:50

Ja, obwohl man die Seminarzuweisung mit etwas mehr Vorlauf erhält ist das nicht wirklich viel Zeit um ggf. noch "mal eben" einen Umzug zu wuppen. Bei mir klappte infolge eines Kommunikationsproblems seitens des Seminars die erste Schulzuweisung nicht mit dem Ergebnis, dass ich erst eine knappe Woche vor dem Antritt des Vorbereitungsdienst gesichert wusste, an welcher Schule ich landen werde. Das ist echt blöd, andererseits haben die Seminare halt auch nicht wirklich viel Vorlauf, um die Zuweisung zu planen. Bewerbungsstopp ist meine ich der 1. September (Sek.I), wobei noch Unterlagen wie Zeugnisse später nachgereicht werden können. Dann müssen die ganzen Sozialpunkte bei der Zuweisung berücksichtigt werden- ich vermute mal, dass da auch heutzutage noch manches nicht einfach über den PC erfolgt, sondern zumindest menschlicher Abwägung bedarf, gerade wenn es um die Belange Alleinerziehender, Schwerbehinderter oder von Anwärtern mit zu pflegenden Angehörigen geht, die sowohl bei der Seminar- als auch bei der Schulzuweisung gesondert zu betrachten sind. Dazu müssen die Anwärter im Hinblick auf ihre Fächer so verteilt werden, dass eine Betreuung durch Mentoren an den Ausbildungsschulen bzw. auch Lehrbeauftragte an den Seminaren im Regelfall gesichert ist (Beachtung von Profilen, zentrale Ausbildungsstandorte für besonders kleine Fächer wie Ethik, etc.). Ich nehme an, wollte man mehr Vorlauf für die Anwärter einplanen, müssten diese sich statt mit Halbjahres- mit Jahresfrist vorab anmelden und hätten entsprechend mehr Leerlauf zwischen den Examina und dem Dienstantritt.